



## Legislaturziele 2026-2029

Der Gemeinderat engagiert sich für eine finanziell ausgewogene, ressourcenschonende und gesellschaftlich verbindende Entwicklung der Stadt Nidau. Kräfte bündeln und gemeinsam das grosse Potenzial der Stadt voll ausschöpfen – das ist das Ziel des Gemeinderats.

### 1. Finanzielle Stabilität sichern

Die festgelegten Grundsätze der Finanzstrategie bilden das Fundament für eine nachhaltige Haushaltsführung.

#### Investitionen und Priorisierung (Zeithorizont 2040)

- **Werterhalt:** Jährliche Investitionen von durchschnittlich 4 bis 5 Millionen Franken sichern den Erhalt der öffentlichen Infrastruktur, ermöglichen anstehende Entwicklungen und bewahren künftige Generationen vor einem erneuten Investitionsstau.
- **Basisvolumen:** Jährlich rund 1,5 Millionen Franken für Grundinvestitionen.
- **Verpflichtungen:** Umsetzung bereits beschlossener Projekte im Umfang von ca. 11 Millionen Franken.
- **Grossprojekte:**
  - **Ab 2030:** Sanierung Schulanlage Weidteile (ca. 30 Millionen Franken).
  - **Ab 2035:** Sanierung Strandbad (ca. 6 bis 7 Millionen Franken).
  - **Ab 2038:** Sanierung Schulanlage Burgerbeunden (Startinvestition: 5 Millionen Franken).

#### Finanzpaket 2026–2029 (Selbstfinanzierung stärken)

Durch die bestehende Deckungslücke müssen insgesamt fünf Steuerzehntel (ca. 4 Millionen Franken) kompensiert werden, um die Investitionen aus eigenen Mitteln decken zu können.

Das Finanzpaket zur Stärkung der Selbstfinanzierung basiert auf fünf Säulen:

1. **Effizienz:** Aufgabenüberprüfung und Prozessoptimierung.
2. **Gebühren:** Anpassung des bestehenden Gebührenrahmens.
3. **Anlagen:** Renditesteigerung resp. Stabilisierung des gemeindeeigenen Finanzvermögens.
4. **Stadtentwicklung:** Ausbau der städtischen Steuerkraft durch die gezielte Förderung und Entwicklung eines qualitätsvollen Wohnungsangebots.
5. **Steuern:** Zweckgebundene Steuererhöhung für Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.

### 2. Stadtentwicklung für qualitätsvolles Wohnen

Die gezielte Förderung und Weiterentwicklung eines qualitätsvollen Wohnungsangebots erfolgt anhand folgender Schwerpunkte:

- **Fokusraum Weidteile/Gurnigel:** Impulse für die Aufwertung von Wohnraum durch einen konstruktiven Dialog mit den Eigentümerschaften, optimierte Rahmenbedingungen und die Fortsetzung der Quartierentwicklung.
- **Fokusraum Vorstadt Süd:** Aufwertung des Gebiets und Erschliessung von neuem Wohnraum.
- **Fokusraum Bahnhof:** Genehmigung der Zone mit Planungspflicht (ZPP), Durchführung eines qualitätssichernden Verfahrens und Erschliessung des Wohn- und Gewerbspotenzials.
- **Fokusraum Seebucht:** Entwicklung auf städtischen Parzellen schrittweise in Etappen initiieren und dabei die Gesamtsicht im Betrachtungsperimeter wahren.
- **Innenverdichtung:** Nutzung der Dynamik im «weiteren Stadtgebiet» nach der erfolgreich abgeschlossenen Ortsplanungsrevision.

### 3. Verantwortung für Klima und kommende Generationen

- **Zukunftsfähige Mobilität:** Die Gesamtmobilitätsstudie Biel/Bienne West (2025) zeigt, dass 80 % des Verkehrs innerhalb der Agglomeration entstehen; der Transitverkehr (20 %) ist untergeordnet. Lösungen setzen daher lokal an. Die Studie belegt zudem ein ungenügendes Kosten-Nutzen-Verhältnis von Tunnelbauten. Der Fokus liegt deshalb auf der Stärkung von Velo-, Fuss- und öffentlichem Verkehr. Im Einklang mit diesen Studienergebnissen wird das Gesamtverkehrskonzept der Stadt Nidau konsequent weiter umgesetzt. Dies erhöht die Verkehrssicherheit sowie die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.
- **Klimafreundliche Entwicklung:** Zeitgemässe Aktualisierung des Nachhaltigkeitsartikels und des Richtplans sowie Verabschiedung einer Klimastrategie.

### 4. Zusammenhalt stärken, Attraktivität fördern – Lebensqualität bewahren

- **Freizeitvielfalt macht Nidau attraktiv:** Ein vielseitiges Freizeitangebot stärkt die Lebensqualität in Nidau. Die aktuellen Schwerpunkte bilden die strategische Vorbereitung der Strandbadsanierung ab 2035, die Umsetzung des Skate- und Bewegungsparks sowie die klare Ausrichtung der Bibliotheken (DE/FR) und der Ludothek.
- **Familienfreundlich, generationenverbindend und integrierend:** Das breite städtische Angebot umfasst die Schulsozialarbeit, die Tages- und Ferienbetreuung, Betreuungsgutscheine, die Jugendarbeit sowie spezifische Angebote für ein aktives Altern. Ein klares Integrationskonzept basiert auf dem Prinzip «Fordern und Fördern». Die gezielte Unterstützung identitätsstiftender Anlässe stärkt zudem den sozialen Zusammenhalt.
- **Lebendiger Ortskern und qualitätsvolle Quartiere:** Der Ortskern wird als attraktiver Mittelpunkt gestärkt, indem die Stadt eine aktive Zusammenarbeit und Vernetzung mit den lokalen Akteuren gemeinsam lebt. Die Standortattraktivität bildet die Basis für qualitätsvollen Wohnraum.